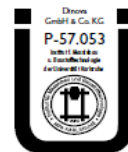


Methacryl 210



Einkomponentige, wasserverdünnbare Bodenbeschichtung für innen und außen

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Für abriebfeste Fußbodenbeschichtungen in Kellern, Ausstellungs- und Lagerräumen, auf überdachten Balkonen und Terrassen.

Nicht auf befahrbaren und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzbar.

Amtlich zugelassen zur Beschichtung von Heizölauffangwannen und -räumen. Hier sind dann festgelegte Verarbeitungsrichtlinien und Mindestverbrauchsmengen einzuhalten.

Zur dekorativen Gestaltung können in die nasse Deckbeschichtung Farbchips eingestreut werden und diese sollten dann wegen der mechanischen Belastung mit PU Mattsiegel 250 transparent geschützt werden.

Für Blumenkästen und -kübeln aus Faserzement-Verkleidungen, für Treppen- und Sichtbeton.

Eigenschaften

Hoch deckend, wetterbeständig, sehr strapazierfähig, zähelastisch, schmutzunempfindlich, staubbindend, wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig, widerstandsfähig gegen Autoöl, gegen Fette, Wachse, Industrieabgase und haushaltsübliche Reinigungsmittel.

Sehr leicht zu verarbeiten, sehr ergiebig, schnell trocknend.

Umweltverträglich, wasserverdünnbar und geruchsneutral.

Technische Daten

Verpackung	KU-Eimer
Lieferform	5,0 Liter KU-Eimer 10,0 Liter KU-Eimer
Nassabrieb	Klasse 1
Deckvermögen	Klasse 1 (> 98 bis < 99,5 %)
Glanzgrad	Seidenglänzend
max. Korngröße	Fein (< 100 µm)
Werkstofftyp	Methacryl-Polymer-Dispersion
Farbton	Hell-, maus-, kieselgrau Abtönmöglichkeiten mit DinoColor
Dichte	1,30
Oberflächentrocken	Nach ca. 5 Stunden
Begehbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach ca. 7 Tagen
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei 24 Monate

Verbrauch

Ab 300 ml/m² pro Anstrich auf glatten Untergründen.

Ab 400 ml/m² pro Anstrich bei mittelfeinen Untergründen

Ab 460 ml/m² pro Anstrich bei groben Untergründen

Ab 600-800 ml/m² pro Anstrich bei Gewebeeinbettung

Inhaltsstoffe

Acrylatdispersion, Polyurethendispersion, Titandioxyd, Buntpigmente, Wasser, Silikate, Kreide, Additive, Benzylisothiazolin, Methylisothiazolinon

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrundvorbereitung

Einwandfreie Estrich- und Betonuntergründe mit leichter Beanspruchung (Keller, Speicher usw.) erfordern im allgemeinen keine spezielle Grundierung. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich jedoch eine Grundierung mit Tiefgrund W ELF. Hierbei ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.

Sandende, stark saugende und stärker beanspruchte Untergründe stets mit festigendem EP-Grund (EP Unigrund 110) grundieren. Wachs-, fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger, z. B. Henkel P3, gründlich reinigen bzw. ölverseuchten Estrich mit einem Ölentfernungsmittel, z. B. Trichloräthylen, säubern. Tief ölverseuchte Partien entfernen und erneuern. Zementschlämme und Sinterschichten durch Sandstrahlen oder mit Betonschleifgeräten entfernen.

Bei Entfernen mit 10%iger Salzsäure gründlich mit Wasser nachwaschen und gut trocknen lassen.

Kleinere Risse und Löcher mit einer Mischung aus Methacryl-Fußbodensiegel und feuergetrocknetem Quarzsand (1:1) nach der Grundierung spachteln.

Zur Überbrückung von Rissen und Fugen in Bodenplatten kann in die Fußbodensiegel-Beschichtung ein Kunststoffgewebe, z. B. Kobau-Elastikgewebe 10/10, eingebettet werden.

Verarbeitung

1. Stark saugende Untergründe mit Tiefgrund W ELF oder ggf. mit DinoFloor EP Unigrund 110 grundieren.
2. Voranstrich im Streichauftrag je nach Untergrund bis max. 10 % mit Wasser verdünnt streichen.
3. Schlussanstrich unverdünnt verarbeiten. Evtl. bis zu 5 % Wasser zusetzen.
4. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen (beim Spritzen Feinsieb mit 0,2 mm Maschenweite empfehlenswert).

Dinova Systemprodukte

Dinova Tiefgrund W LF
DinoFloor EP Unigrund 105
DinoFloor PU Mattfinish 250
DinoFloor Farbchips

Methacryl 210

Einkomponentige, wasserverdünnbare Bodenbeschichtung für innen und außen



Ölauffangwannen-Beschichtung

Der Beschichtungsstoff eignet sich zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und Auffangräumen nur innerhalb geschlossener Gebäude bei der Lagerung von:

- Heizöl EL nach DIN 51 603-1
- Ungebrauchten Verbrennungsmotorenölen
- Ungebrauchten Kraftfahrzeug-Getriebeölen sowie
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt Y 55°C

Bei der Verarbeitung des Beschichtungsstoffs in Auffangwannen und Auffangräumen sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfungszeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfungszeugnis ist beim Hersteller, der Dinova GmbH & Co. KG, erhältlich.

Wichtig: Als zugelassene Ölauffangwannenbeschichtung sind nur die drei Standardfarbtöne (grau) einsetzbar.

Hinweis

Wichtige Verarbeitungshinweise

- Verarbeitungstemperatur von + 5°C bis + 30°C einhalten.
- Stark verölte Flächen und Untergründe, bei denen mit aufsteigender und seitlich eindringender Feuchtigkeit zu rechnen ist, sind für die Beschichtung ungeeignet.
- Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmittel (z.B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, sandstrahlen). Eine mit Wasser durchgeführte Benetzungsprobe gibt erste Aufschlüsse.
- Spezial-Fußböden, z.B. Vakuum-Beton, Spezialasphaltböden,
- Magnetsit-Estriche (meist in Fabrikhallen, Lagern, Feuerwehallen) erfordern eine besondere Behandlung, für die wir unsere Beratung empfehlen.
- Als zugelassene Ölauffangwannenbeschichtung sind nur die drei Standardfarbtöne (grau) einsetzbar.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle) entsorgt werden.

WGK: I, Produkt-Code M-DF02, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/i): 140 g/l (VOC Höchstgehalt 2010). Das Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Arbeitsschutz / Empfehlung

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen, Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation / Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Arbeitsschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen. Die Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge sind zu beachten. Evtl. Kennzeichnung aus dem EG-Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Stand: Oktober 2011